

## Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 29.10.2025
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:26 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Festsaal des Rathauses

Auf Einladung vom 22.10.2025 versammelt sich der Stadtrat um 17:00 Uhr zur anberaumten Sitzung. Ort, Zeit und Tagesordnung waren mit Ablauf des 22.10.2025 öffentlich bekannt gemacht.

Anwesend sind:

Herr Christian Jung	
Herr Jochen Donnevert	CDU
Herr Daniel Jung	CDU
Frau Gerlinde Plein-Erdmann	CDU
Frau Jacqueline Reimann-Jung	CDU
Herr Sascha Veith	CDU
Frau Elsa Wainer	CDU
Herr Werner Pabst	AfD
Herr Gerd Schon	AfD
Frau Heidemarie Schon	AfD
Herr Norman Welte	AfD
Herr Peter Bickelmann	SPD
Herr Dr. Alexander Götzinger	SPD
Herr Andre Nowak	SPD
Frau Monika Pacem	SPD
Frau Jennifer Hartmann	Bürger für Friedrichsthal
Frau Nadine Klein	Bürger für Friedrichsthal
Frau Karoline Wohlfahrt	Bürger für Friedrichsthal
Herr Timo Wohlfahrt	Bürger für Friedrichsthal
Frau Lydia Loos	SFF
Herr Rainer Loos	SFF
Herr Jürgen Trenz	SFF
Herr Dr. Horst-Henning Jank	GRÜNE
Frau Vanessa Bock	Verwaltung
Herr Michael Gerwald	Verwaltung
Herr David Johann	Verwaltung
Frau Kathrin Leonhardt	Verwaltung
Frau Tina Schmidt	Verwaltung
Herr Sven Siegler	Verwaltung
Frau Astrid Wagner	Verwaltung
Herr Dieter Altmeier	Wehrführer
Herr Thomas Kilian	Bauhof
Herr Hans-Jürgen Wilhelm	Bauhof
Herr Max Hofmann	SWF / EZF

Nicht anwesend sind:

Frau Julia Grewe	CDU
Herr Bernhard Vinzent	CDU
Herr Stephan Maier	AfD
Frau Tanja Sebastian	SPD

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 24.09.2025
- 3 Niederlegung eines Stadtratsmandates / Neubesetzung der Ausschüsse  
Vorlage: VO/3363/25
- 4 Neufestsetzung der Eintrittsentgelte für das Frei- und Hallenbad  
Vorlage: VO/3347/25/1
- 5 Kommunale Wärmeplanung: Information über rechtliche Grundlagen und Ablauf  
Vorlage: VO/3355/25
- 6 Förderantrag Kommunalrichtlinie: Einführung und dauerhafter Betrieb eines Energiemanagementsystems  
Vorlage: VO/3033/23/4
- 7 Wirtschaftsplan EVS 2026  
Vorlage: VO/3362/25
- 8 Anträge der Fraktionen SPD und SFF:  
Zustand des Fußweges zwischen Buchenstraße und Straße „Im Grühlingswald“  
hier: Sachstandsinformation der Verwaltung  
Vorlage: VO/3342/25/1
- 9 Antrag der CDU-Fraktion:  
Einberufung Rechnungsprüfungsausschuss / Zügige Erstellung Jahresabschlüsse 2023 und 2024  
Vorlage: VO/3364/25
- 10 Antrag der CDU-Fraktion:  
Förderung städtischer Vereine  
Vorlage: VO/3365/25
- 11 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

### Nichtöffentlicher Teil

- 12 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 24.09.2025
- 13 Ersatzbeschaffung eines Atemluftkompressors für die Atemschutzwerkstatt der Feuerwehr  
Vorlage: VO/3360/25
- 14 Ergänzungssatzung Wiesenstraße: Änderung / Ergänzung des städtebaulichen Vertrages  
Vorlage: VO/3358/25
- 15 Neubewertung der Stelle der stellvertretenden Leitung des Fachbereiches IV - Bauen u. Umwelt sowie die dementsprechende Ausweisung im Stellenplan 2026/2027  
Vorlage: VO/3345/25
- 16 Beschaffung eines Fahrzeuges für den Baubetriebshof  
Vorlage: VO/3361/25
- 17 Energiebeschaffung 2026  
Vorlage: VO/3354/25
- 18 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Bürgermeister Jung eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die Presse und die interessierte Öffentlichkeit.

Gegen die Anwesenheit des Wehrführers Herr Dieter Altmeier bestehen keine Bedenken.

Es wird sodann beraten und beschlossen was folgt.

**Protokoll:**

Öffentlicher Teil

**zu 1 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anträge vor.

**zu 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 24.09.2025**

Der Vorsitzende informiert über eine verwaltungsseitige Änderung der Niederschrift auf Seite 4: Bei der Formulierung des gefassten Grundsatzbeschlusses werde das Wort "Umwidmung" gestrichen – dies habe baurechtliche Gründe, das Ziel bliebe gleich.

Frau Pacem, SPD, bittet um Korrektor eines Schreibfehlers auf Seite 5, Abs.2 ("warden" zu "werden").

**Beschluss:**

Der vorgelegte öffentliche Teil der Niederschrift wird unter Einbeziehung der vorgenannten Änderungen angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**zu 3 Niederlegung eines Stadtratsmandates / Neubesetzung der Ausschüsse**

**Vorlage: VO/3363/25**

Herr Schon, AfD, benennt Herrn Werner Pabst als Nachrücker für seine Fraktion.

**zu 4 Neufestsetzung der Eintrittsentgelte für das Frei- und Hallenbad**

**Vorlage: VO/3347/25/1**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Neufestsetzung der Eintrittsentgelte für das Frei- und Hallenbad zum 1. Januar 2026 entsprechend der neu beigefügten Anlage.

Bestehende und bereits beschlossene Vergünstigungen bzw. Befreiungen - wie vor beschrieben - bleiben unverändert.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**zu 5 Kommunale Wärmeplanung: Information über rechtliche Grundlagen und Ablauf**  
**Vorlage: VO/3355/25**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, eine kommunale Wärmeplanung nach den Maßgaben des Gesetzes zur Wärmeplanung (WPG) und des WPUG (Gesetz zur Umsetzung des Wärmeplanungsgesetzes) durchzuführen.

Benötigte Finanzmittel sind bzw. werden entsprechend im Haushalt bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

4 Enthaltungen

**zu 6 Förderantrag Kommunalrichtlinie: Einführung und dauerhafter Betrieb eines Energiemanagementsystems**  
**Vorlage: VO/3033/23/4**

Auf Nachfrage von Herrn Loos, SFF, erklärt der Vorsitzende, dass der Vertrag nach der Befristung von 3 Jahren auslaufe.

Frau Klein, BFF, erklärt, dass ihre Fraktion gegen den Beschlussvorschlag stimmt. Es sei unverhältnismäßig, dass jede Kommune einen eigenen Energiemanager beschäftigt. Hier sei eine kommunale Zusammenarbeit sinnvoller.

Herr Schon, AfD, kritisiert das „von oben herunter diktierte“ Verfahren.

Es ergeht folgender

**Beschluss:**

Zur Bestätigung des im Ausschuss für Haupt-, Personalangelegenheiten gefassten Beschlusses vom 8. Oktober 2025 beschließt der Stadtrat die Einführung und den dauerhaften Betrieb eines Energiemanagementsystems.

Die Eigenfinanzierung in Höhe von insgesamt 44.740,68 € ist im Haushalt der Stadt zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

11 dafür  
4 dagegen  
7 Enthaltungen

**zu 7 Wirtschaftsplan EVS 2026**  
**Vorlage: VO/3362/25**

**Beschluss:**

Der Bürgermeister/in wird ermächtigt

1. dem Wirtschaftsplan 2026 des EVS,
2. der Festlegung des Einheitlichen Verbandsbeitrags sowie des einjährigen Kalkulationszeitraums

in der Verbandsversammlung des EVS am 09.12.2025 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

1 Enthaltung  
5 Dagegen

**zu 8 Anträge der Fraktionen SPD und SFF:**  
**Zustand des Fußweges zwischen Buchenstraße und Straße „Im Grühlingswald“**  
**hier: Sachstandsinformation der Verwaltung**  
**Vorlage: VO/3342/25/1**

Die Verwaltung berichtet von den Kosten für die Sanierung des Fußweges:  
Die gesamte Länge von 400 m sei mit einem Aufwand von ca. 100 T € brutto instand zu setzen. Dies sei mehr als 1/3 des Jahresvolumens auf dem entsprechenden Titel -> mit dem verbleibenden Budget nicht mehr machbar!  
Eine Strecke von 200 m (somit wären die schlimmsten Stellen ordentlich repariert) sei für ca. 40 T € brutto zu sanieren. Diese Gelder könnten (in Absprache mit der Finanzabteilung) noch aufgebracht werden – die Zusage **einer** Firma liege vor. Alternativangebote seien schwierig einzuholen, da die Firmen keine Kapazitäten haben.

Für 48 T € könne die Zuwegung Bahnhof Friedrichsthal hergestellt werden.

**Eine** der beiden vorgenannten Maßnahmen sei dieses Jahr noch realisierbar.

Es wird außerdem die haftungsrechtliche Stellungnahme der Versicherung verlesen.  
Verwaltungsseitig wurde zwischenzeitlich herausgefunden, dass die Stadt für die Unterhaltung des Weges und auch für die Verkehrssicherungspflicht zuständig sei, da die Stadt alleiniger Nutzer sei.

Herr Trenz, SFF, dankt der Verwaltung für ihren Einsatz.  
Er spricht sich eindeutig für die Sanierung des Fußweges aus, auch wenn die zu leistende Summe sehr hoch und nicht nachvollziehbar sei.  
Auf seine Frage nach einem Einsatz des Baubetriebshofes erklärt die Verwaltung, dass Heißasphalt-Arbeiten nur durch externe Firmen ausführbar seien.

Auch Herr Schon, AfD, spricht sich für die Sanierung des Weges aus.

Frau Klein, BFF, befürwortet grundsätzlich die Sanierung des Weges – möchte aber ein Vergleichsangebot, denn 40 T € seien zu viel.  
Da es in dem Bereich ohnehin keinen Winterdienst gebe, könne man den Weg aufschieben und zunächst die Straße am Bahnhof herrichten.

Herr Dr. Götzinger, SPD, spricht sich für die Bevorzugung der Fußwegsanierung aus, da die Sicherheit der Fußgänger hergestellt werden müsse. Auch im Winter sei ein sanierter Weg sicherer als ein nicht sanierter.

Herr Jung, CDU, bittet um eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Herr Jung möchte wissen, wann die Sanierung der Straße am Bahnhof erfolgt, wenn jetzt zuerst der Fußweg repariert wird.  
Lt. Verwaltung werde dies im Herbst 2026 oder Frühjahr 2027 erfolgen können – je nach Genehmigung des nächsten Doppelhaushaltes.  
Die CDU-Fraktion spricht sich für eine Aufschiebung der Fußweg-Sanierung aus.

Mit 13 Stimmen dafür und 9 Enthaltungen ergeht folgender

**Beschluss:**

Die Verwaltung leitet die Maßnahmen zur Sanierung des Fußweges zwischen Buchenstraße und „Im Grühlingswald“ mit zu erwartenden Kosten i.H.v. ca. 40 T € ein.

**zu 9 Antrag der CDU-Fraktion:**

**Einberufung Rechnungsprüfungsausschuss / Zügige Erstellung Jahresabschlüsse 2023 und 2024**

**Vorlage: VO/3364/25**

Mit dem verwaltungsseitigen Vorschlag, den Termin auf einen Dienstag festzulegen und alles Weitere per Mail mitzuteilen, zeigt sich der Antragsteller einverstanden.

**zu 10 Antrag der CDU-Fraktion:**

**Förderung städtischer Vereine**

**Vorlage: VO/3365/25**

Herr Jung, CDU, geht ausführlich auf die Gründe der Antragstellung seiner Fraktion ein. Er zeigt Vergleiche mit Nachbarkommunen auf und betont die Notwendigkeit, die örtlichen Vereine zu unterstützen.

Herr Dr. Götzinger, SPD, spricht sich für den Antrag aus. Er findet eine ausführliche Beratung und Aussprache zu Förder-Regelungen etc. im Sozial- und Kulturausschuss sinnvoll.

Frau Klein, BFF, befürwortet ebenfalls ein Tätigwerden. Anhand der Größenordnung von Vereinen solle eine gerechte Aufteilung der zur Verfügung stehenden Gelder erfolgen.

Frau Loos, SFF, und Herr Schon, AfD, unterstützen den Antrag gleichermaßen.

Verwaltungsseitig wird auf das Verfahren zur Beantragung von Fördergeldern hingewiesen – eine Unterstützung bei der Antragstellung sei zwar möglich, jedoch müsse die Initiative von den Vereinen selbst ergriffen werden.

Es wird einstimmig eine Verlegung der Beratung in den Kulturausschuss beschlossen.

**zu 11 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)**

Die Verwaltung informiert:

- Die Parksituation in der Heinitzer Straße hat sich entspannt.
- Die Packstation Maybacher Weg ist einsatzbereit.
- Das Gerüst am Bahnhof Bildstock ist abgebaut.
- Die Unterführung oberhalb des Lidl-Marktes ist noch bis 21.11. gesperrt (Gasleitung).
- Es wird ausführlich über die Haushaltslage berichtet:

*Die Genehmigung des 1. Nachtrag zum Doppelhaushalt 2024/2025 für das Jahr 2025 steht noch aus.*

*Der Doppelhaushalt 2026/2027 befindet sich gegenwärtig in Bearbeitung und werde voraussichtlich im 1. Quartal 2026 vorgelegt.*

*Lt. vorläufigen Zahlen aus dem Kommunalen Finanzausgleich würden gegenüber 2025 für das Jahr 2026 Weniger-Einnahmen in Höhe von rd. 1,2 Mio. € erwartet.*

*Konkretere Zahlen gingen voraussichtlich im November zu. Über die Finanzsituation werde im Finanzausschuss im November berichtet.*

*Morgen (30.10.2025) findet die Besprechung des Haushaltes 2026 des Regionalverbandes Saarbrücken mit den Bürgermeister/innen und Kämmerer/innen in Saarbrücken statt. Auch hierüber werde im Finanzausschuss im November näher berichtet. Zwar läge im Zusammenhang mit der Grundsteuerbearbeitung inzwischen eine Liste*

*des Finanzamtes vor, welche nun abgearbeitet werden würde. Noch immer stünden indes einige Grundsteuerbescheide aus. Allerdings zeichnete es sich ab, dass diese keine wesentlichen Veränderungen mehr mit sich brächten, sodass die Stadt Friedrichsthal aufgrund der Grundsteuerreform mit Weniger-Einnahmen in Höhe von – derzeit – rd. 80.000 € rechne.*

Frau Klein, BFF, bittet um Rücksprache mit dem Saarforst, ob der Parkplatz oberhalb des Saufangweihers nicht wieder für die Allgemeinheit zu öffnen sei.  
Der Vorsitzende verweist auf den vormals gefassten Ratsbeschluss.

Auf Frau Kleins Nachfrage, wie lange die Baumaßnahme in der Ostschachtstraße noch andauere, wird verwaltungsseitig erklärt, dass dies keine Maßnahme der Stadt sei, sondern energis und Stadtwerke Glasfaser- und Wasserleitungen verlegen.

Auf Nachfrage von Herrn Jung, CDU, informiert die Verwaltung über folgende Themen:

- Im kommenden Jahr erfolgt die nächste Jahreshauptprüfung der Brücken im Stadtgebiet.
- Die weiteren Arbeiten am Bahnhaltepunkt Bildstock müssen durch Fachfirmen ausgeführt werden.
- Der nächste Schritt beim Projekt „Vereinshaus“ ist die Entnahme von Bodenproben.
- Der Baufortschritt im Rechtsschutzaal ist zufriedenstellend, es geht wie geplant voran.
- In Sachen „Strabs“ gibt es bislang keine Neuigkeiten.
- Die Containerbelegung ist unverändert. Es gibt noch immer Neuzuweisungen von Personen, die vorübergehend darin unterzubringen sind.